Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 50

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

halte das, was die Weisen und Gebildeten dieser Welt als Wiffenschaft dir vormalen, nur insofern für wahre Wiffenschaft, als sie mit den Lehren der heiligen Kirche übereinstimmt; forsche, aber innert den Grenzen, welche die heilige Kirche dir vorzeichnet, damit dein Forschen dir Ruhen gewähre und dich nicht für Zeit und Ewigkeit zugrunde richte; sammle dir gründliche und umfassende Kenntnisse, aber unter der Leitung der von Gott erleuchteten Kirche.

Das ganze Buch ist eingeteilt in folgende 6 Abschnitte I. Religiöse Selbsterziehung (28 Rap.) — II. Erziehung in der Familie (17 Rap.) — III. Erziehung in der Schule (10 Rap.) — IV. Erziehung für den Lebensberus (23 Rap.) — V. Tugendschule oder christliche Lebensphilosophie (25 Rap.) und VI. Erziehung zur christlichen Weltanschauung (62 Rap.). P. Rusin hat mit dieser Publisation, der eine Bienenarbeit zu Grunde liegt, eine Fülle reichster Gedanken enthüllt, die wirklich zur rechten Zeit in die Oeffentlichkeit gelangen und sicherlich reiche Ausnuhung ersahren und wahrhaft Gutes wirken. Er habe Dank. Und mit dem Bekanntwerden dieses Buches und seines reichen Inhaltes steigt das Ansehen des guten P. Theodosius in einer vergeslichen und leichtsledigen Nachwelt gewaltig. Denn P. Theodosius wirkt durch diese literarische Gabe eindringlich.

Literatur.

Stanber &. Bur Reform des Beichenunterrichtes, Berlag: Artift. In stitut Orell Jugi in Burich. Preis Fr. 1.50.

Das vorliegende Werklein, die Arbeit eines erfahrnen Praktikers, will die neuen Beftrebungen im Zeichenunterricht in Kürze charakterifieren und den Weg zeigen, den der naturgemäße Zeichenunterricht in der Bolksschule einschlagen könnte. Es bietet uns gar viele Anregungen und praktische Winke, und das Studium des Büchleins wird für jeden Lehrer, der Zeichenunterricht erteilen muß, von großem Rugen sein.

In den Ferien. Bon Zenaïbe Fleuriot. Freie Bearbeitung von Philipp Baicus. Vierte, verbesserte Auflage. Mit 61 Bilbern. 80 (VIII u. 190) Freiburg 191**I, Herbersche Berlagshanblung. M**t. 1.80; geb. in Beinwand Mt. 2.20.

Die beliebte Jugenbschriftstellerin Fleuriot bietet hier wirklich ber Jugenb eine Erzählung. Robert, ein verzärteltes Bürschen, verlebt mit seiner alten Wärterin seine Sommerserien bei einem Oheim in der Bretagne. Er sindet dort seinen Better Alfred, an dessen tatträstigem Wesen er Gefallen sindet. Im Berstehr mit ihm und der freien Natur wird er in einiger Zeit ein ebenso energischer Junge. Mit regem Geist und offenem Auge betrachtet er alles. Seine Erkebnisse schrechte er alle gewissenhaft auf für seine Mutter. Interessant in diesem Tagebuch sind die zahlreichen Beodachtungen dieses geweckten Anaben geschildert. Für das Kindergemöt anziehend erzählt sind die lustigen Streiche sowie die frohen Wanderungen, so recht geeignet, der Jugend Herz im Sturm zu erobern.

So anziehend der Charafter Roberts ist, so wird in der Person des unwissenden, trägen, aufgeblasenen und lügenhaften Emil der Jugend ein warnendes Beispiel vor Augen geführt. Ein struppellos zu empfehlendes Büchlein, handlich, schon gebunden, vriginell und reichhaltig illustriert und ungemein fesselnd durch den Inhalt. — R.